

Krimmler Achental

Krimml

Nationalparktäler entdecken: Das Krimmler Achental

www.hohetauern.at

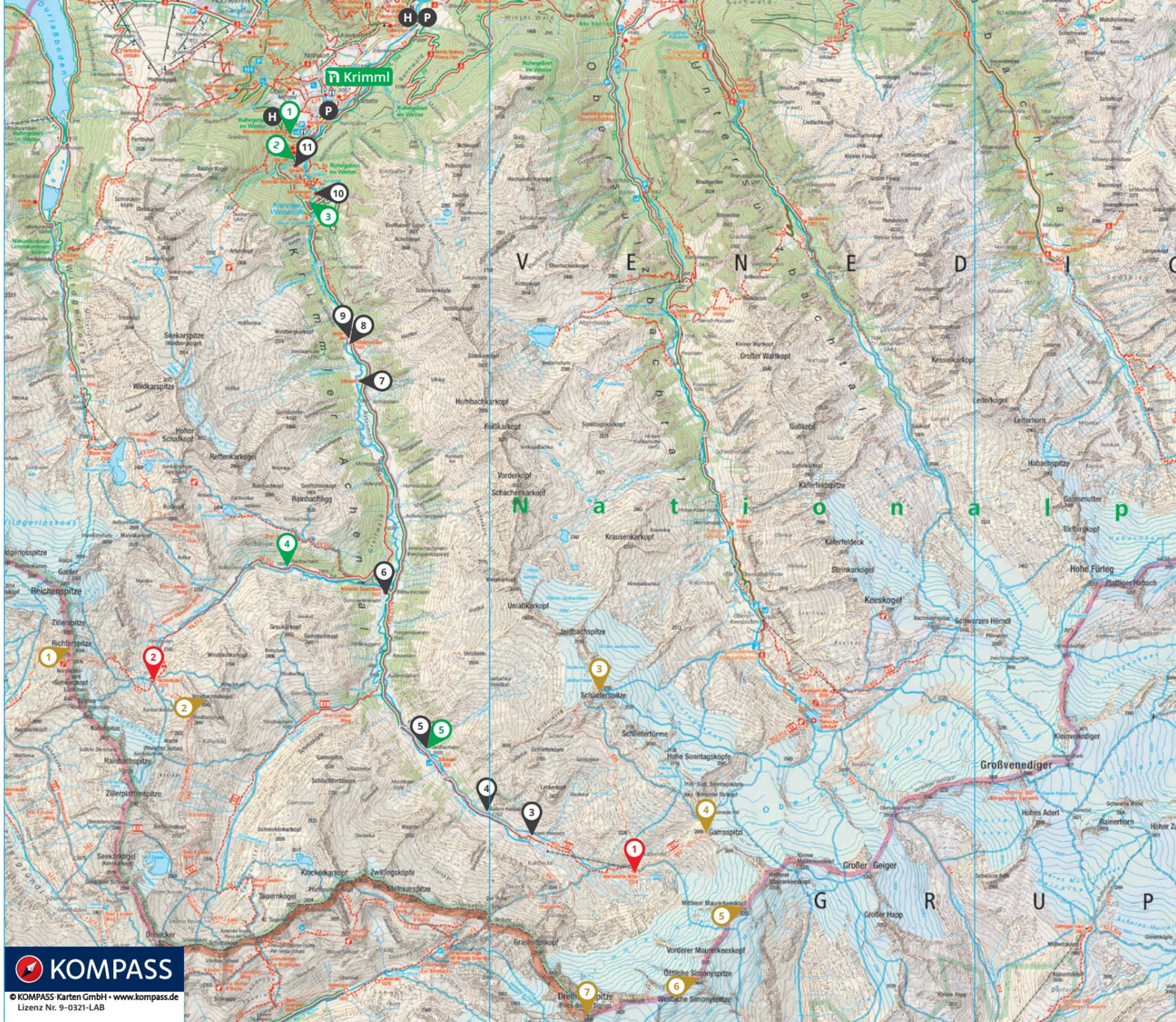
Alpiner Notruf: 140
Europäischer Notruf: 112



Ursprüngliche Täler, alte Saumwege und ein Blick in das Dreitausender-Panorama der Venedigergruppe – das Krimmler Achental, berühmt durch einen der mächtigsten Wasserfälle Europas, bietet für jeden Besucher des Nationalparks Hohe Tauern ein einzigartiges Erlebnis.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit 1.856 km² der größte Nationalpark im gesamten Alpenraum. Wesentlicher Inhalt der weltweiten Nationalparkidee ist es, dass neben dem Natur- und Artenschutz sowie der Wissenschaft und Umweltbildung auch der Mensch seinen Platz im Schutzgebiet hat. Nationalparks wollen sich dabei aktiv um die vielen Besucher und Besucherinnen bemühen.

Dieser Folder soll Ihnen einen ersten Überblick zu den Besonderheiten des jeweiligen Nationalparktales liefern und Sie zudem einladen, der Vielfalt und Einzigartigkeit der Tauerntäler bei einer Wanderung oder Bergtour zu begegnen.



KOMPASS
© KOMPASS Karten GmbH • www.kompass.de
Lizenz Nr. 9-0321-LAB

Übersichtskarte

Schutzhütte:
 1 Warnsdorferhütte, 2.323 m
 2 Richterhütte, 2.367 m

Bewertung:
 1 Warnsdorferhütte, 2.323 m
 2 Richterhütte, 2.367 m
 3 Innerkeesalm, 1.810 m
 4 Außerkeesalm, 1.753 m
 5 Jaidbachalm, 1.699 m
 6 Krimmler Tauernhaus, 1.631 m
 7 Söllnalm, 1.585 m
 8 Hölzlneralm, 1.583 m
 9 Veiten Alm, 1.578 m
 10 Gasthaus Schönangerl, 1.300 m
 11 Gasthaus Hanke

Parkplatz:
 P Krimml (gebührenpflichtig)

Bushaltestellen:
 H Krimmler Wasserfälle
 H Krimml Bahnhof

Sehenswertes:
 1 WasserWelten Krimml
 2 Themenweg: „Alpine Peace Crossing“ – Krimmler Tauern
 3 Krimmler Wasserfälle
 4 Rainbachtal
 5 Schaukäserei Jaidbachalm

Gipfel:
 1 Richterspitze, 3.054 m
 2 Windbachtalkogel, 2.843 m
 3 Schlieferspitze, 3.290 m
 4 Gamsspitz, 2.888 m
 5 Mittlerer Maurerkeeskopf, 3.283 m
 6 Östliche Simonspitze, 3.448 m
 7 Dreiherrnspitze, 3.499 m

Nationalpark:
 N Nationalpark Gemeinde
 G Nationalpark Grenze

Teilen Sie mit uns Ihren Nationalpark-Moment:
 nationalpark_hohetauern
 /hohetauern

Tourismusverband Krimml
 Oberkrimml 37, 5743 Krimml
 Tel.: +43 (0) 6564 - 7239 0
 info@krimml.at
 krimml.at

alpenverein österreich

Nationalpark Hohe Tauern

Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:
 Nationalparkverwaltung Salzburg
 Gerlos Straße 18/2. OG, 5730 Mittersill
 Tel.: +43 (0) 6562 / 40849-0
 E-Mail: nationalpark@salzburg.gv.at
www.hohetauern.at

Redaktion: Salzburger Nationalparkfonds Hohe Tauern
 Fotos: Archiv Nationalpark Hohe Tauern; A. Baldinger, S. Lerch, F. Rieder
 Kartenausschnitt: Kompass-Karten GmbH – Lizenz Nr. 9-0321-LAB
 Grafik & Layout: Sarah Moser | Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG
 Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand Jänner 2022



Wasserfälle & Achenal

Mit einer Länge von über 20 km ist das Krimmler Achenal das längste Tal der Venedigergruppe. Am Beginn des Tales stürzt die Krimmler Ache über drei Fallstufen 380 m in die Tiefe. Die Krimmler Wasserfälle zählen zu den höchsten und mächtigsten Wasserfällen Mitteleuropas. Die imposanten Wasserfälle werden aus einem über 100 km² großen Einzugsgebiet gespeist.

Im Jahr 1967 wurden sie mit dem europäischen Naturschutzdiplom ausgezeichnet. Oberhalb der Wasserfälle breiten sich herrliche Almlandschaften aus, welche von wunderschönen Zirbenwäldern flankiert werden.



Der Talschluss mit dem zerklüfteten Hanggletscher, dem Krimmler Kees ist besonders imposant. Hier entspringt die Krimmler Ache.

Tauern-Handel & Tradition

Das Krimmler Tauernhaus wurde bereits 1389 erstmals erwähnt. Es bot Säumern und Reisenden Quartier und Verpflegung. Als „staatliche“ Raststation mussten die damaligen Pächter die Wege in Ordnung halten und Verirrten und Verletzten helfen.

Durch das Windbachtal führt einer der ältesten Handelswege über die Hohen Tauern in das Ahrntal nach Südtirol. Waren wie Wein, Gewürze, Salz und Glas wurden mit Pferden über den Krimmler Tauern transportiert. Noch heute nutzen Südtiroler Bauern den Übergang um ihre Kühe alljährlich von den Krimmler Almen nach Hause zu bringen.

Das einsame Tal

Das Rainbachtal, ein Seitental des Krimmler Achenals, dass vom Krimmler Tauernhaus nach Westen abzweigt, ist auch eines der ursprünglichsten Täler des Nationalparks Hohe Tauern. Hier finden wir Zirbenwälder, kleine Waldmoore mit Alpen Fettkraut, Geflecktem Knabenkraut und Scheidigem Wollgras. Oberhalb der Zirbenwälder erstrecken sich ausgedehnte Latschenbestände. Murmeltierbaue sind auf den ursprünglichen Almböden häufig.

Besonderheiten & Wanderungen

Wasserfallweg

Entlang der 33 Serpentin und sieben Aussichtskanzeln erlebt der Besucher hautnah die Kraft des Wassers. Die Abflussmenge ist abhängig von der Tages- und Jahreszeit.

Zu Beginn führt der Weg durch einen Fichtenwald mit dicken Moospolstern, Flechten und ausladenden Farnen. Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit gedeihen im Umfeld der Wasserfälle zahlreiche feuchtigkeitsliebende Pflanzenarten wie die Sumpfdotterblume. Häufig können auf den kräftig grünen Moospolstern Alpensalamander beobachtet werden. Östlich der Wasserfälle führt der Alte Tauernweg (eine ca. 4.000 Jahre alte Handelsroute) ins Krimmler Achenal.

🕒 Gehzeit: Wasserwelten Krimmler → höchsten Aussichtskanzel „Oberhafen“ ca. 1,5 h

🚶 leichte Wanderung

erfrischend



Entlang der Krimmler Ache

Nach dem Wasserfallweg führt ein flacher Fahrweg in südlicher Richtung bis zum Krimmler Tauernhaus. Unterwegs hat der Wanderer die Möglichkeit bei mehreren Almen einzukehren. Neben den traditionell bewirtschafteten Almen finden sich im Talboden auch orchideen-reiche Feuchtwiesen. Charakteristisch für das Krimmler Achenal sind die ausgedehnten Zirbenbestände an den Talflanken. Von dort ertönt der charakteristisch krächzende Ruf des Tannenhähers.

Vom Krimmler Tauernhaus führt der Weg weiter Tal einwärts bis zur Innerkeesalm. Dort eröffnet sich ein eindrucksvoller Blick in den Talschluss des Krimmler Achenals mit der Dreiherrnspitze und dem Krimmler Kees, dem Ursprung der Krimmler Ache. Das Krimmler Kees ist der zweitgrößte Gletscher im Land Salzburg.

🕒 Gehzeit: Oberer Wasserfall (Ende Wasserfallweg) → Krimmler Tauernhaus ca. 2 h
→ Innerkeesalm 1,5 h

🚶 leichte Wanderung

romantisch



Ins Rainbachtal zur Richterhütte

Ausgehend vom Krimmler Tauernhaus führt der Weg (Weg-Nr. 512) über die 150 m hohe Geländestufe in das Rainbachtal mit seiner uralten Hochgebirgslandschaft. Entlang des namensgebenden Rainbachs führt der Weg zur Richterhütte (2.367 m), welche schon von weitem zu sehen ist. Im Hintergrund erheben sich die bei Alpinisten beliebten aber auch z.T. schwierigen Klettergipfel der Zillertaler Alpen. Ab der Materialseilbahn führt ein steiler Steig hinauf zur Hütte. Lawinenreste können hier noch im Juli den Weg erschweren. Zwischen Rainbachkees und Richterhütte befinden sich einige Blockgletscher, welche sich aus Schutt, Fels und Bodeneis zusammensetzen.

🕒 Gehzeit: Krimmler Tauernhaus → Richterhütte ca. 2,5 h

🚶🏔️ mittelschwere Wanderung

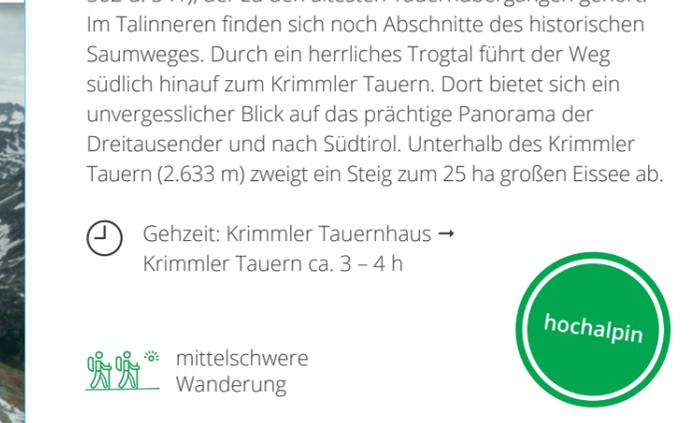
Auf den Spuren der Säumer – Windbachtal

Die Tour führt über den historischen Säumerweg (Weg-Nr. 502 u. 541), der zu den ältesten Tauernübergängen gehört. Im Talinneren finden sich noch Abschnitte des historischen Saumerweges. Durch ein herrliches Trogtal führt der Weg südlich hinauf zum Krimmler Tauern. Dort bietet sich ein unvergesslicher Blick auf das prächtige Panorama der Dreitausender und nach Südtirol. Unterhalb des Krimmler Tauern (2.633 m) zweigt ein Steig zum 25 ha großen Eissee ab.

🕒 Gehzeit: Krimmler Tauernhaus → Krimmler Tauern ca. 3 – 4 h

🚶🏔️ mittelschwere Wanderung

hochalpin



Gipfel & Übergänge

Das Krimmler Achenal ist Ausgangspunkt für viele prächtige Hochgebirgstouren. Erfahrung und entsprechende Ausrüstung sind Voraussetzung.

- Alpiner Steig:
- Gamsspitzl, 2.888 m
 - Schlieferspitze, 3.290 m
 - Richterspitze, 3.054 m
 - Windbachtalkogel, 2.843 m

- Übergänge:
- Rainbachscharte und Roßkarscharte – Wildgerlostal Zittauer Hütte
 - Gamsscharte und Zillerplattenscharte – Zillergründl Plauener Hütte
 - Windbachscharte – vom Rainbach- in das Windbachtal
 - Krimmler Törl – Obersulzbachtal
 - Birnlücke, Krimmler Tauern – Ahrntal Südtirol

- Gletscherbegehung:
- Dreiherrnspitze, 3.499 m
 - Maurerkeesköpfe, 3.311 m

Die Dreiherrnspitze ist der Grenzberg zwischen Salzburg, Osttirol und Südtirol.

